



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

Fondation
suisse pour
paraplégiques

Fondazione
svizzera per
paraplegici

Swiss
Paraplegics
Foundation

MEDIENMITTEILUNG

SPERRFRIST Montag, 5. September, 05:00 Uhr

Besondere Ehrung für zwei starke Frauen

Internationaler Tag der Querschnittlähmung

Nottwil, 1. September 2022 **Die Krienser Rollstuhlsportlerin Manuela Schär und die Greyerzer Bergpionierin Nicole Niquille werden am 5. September, dem internationalen Tag der Querschnittlähmung, von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung für ihre besonderen Leistungen geehrt. Damit rücken am Ehrungsanlass im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil zwei starke Frauen in den Mittelpunkt, die beide eine Vorbildfunktion für andere Rollstuhlfahrende einnehmen.**

Bereits zum 29. Mal ehrt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) zwei besondere Persönlichkeiten, die in ihrem Leben Grossartiges geleistet haben. Die fünfköpfige Jury (siehe Box) kürt die erfolgreiche Rollstuhlathletin und Paraplegikerin Manuela Schär zur «Querschnittgelähmten des Jahres 2022». In diesem Jahr vergibt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ausserdem einen Anerkennungspreis für das Lebenswerk und die Vorbildfunktion für andere Rollstuhlfahrer*innen. Dieser Preis geht an die Westschweizer Alpinismus-Pionierin Nicole Niquille.

Manuela Schär – eine Ausnahmesportlerin auf dem Höhepunkt ihrer Karriere

Mit ihren Erfolgen an den Paralympics 2021 in Tokio – zweimal Gold und dreimal Silber – hat die Ausnahmeathletin aus Kriens ihre grossartige sportliche Karriere mit weiteren Höhepunkten gekürt. Manuela Schär ist seit einem Unfall im Alter von neun Jahren querschnittgelähmt. Bereits in der Rehabilitation in Nottwil hat sie ihre Leidenschaft für den Rollstuhlsport entdeckt. Auf dem jetzigen Höhepunkt ihrer sportlichen Karriere ist die Ehrung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung für die 37-Jährige eine besondere Anerkennung. Manuela Schär hat eine wichtige Vorbildfunktion für viele zukünftige Schweizer Rollstuhlathlet*innen und beeindruckt auf und neben der Leichtathletikbahn als starke Persönlichkeit. Sie blickt positiv in die Zukunft und möchte im Herbst 2022 bei den internationalen Marathons nochmals angreifen.

Nicole Niquille – eine Pionierin auf dem Berg

Eine Vorbildfunktion hat auch Nicole Niquille. Als erste Frau in der Schweiz erarbeitete sich Nicole Niquille 1986 das Diplom als Bergführerin. Sie war auf den höchsten Gipfeln der Welt unterwegs und inspirierte viele nachfolgende Alpinistinnen. Seit einem Steinschlag beim Pilze sammeln 1994 ist die Greyerzerin hirnerkrankt und deshalb im Rollstuhl. Aufhalten liess sie sich aber nie: Gemeinsam mit ihrem Ehemann führte die heute 66-Jährige während fünfzehn Jahren ein Bergrestaurant in den Walliser Alpen. Anschliessend baute sie in Nepal – dem Land, das zu ihrer zweiten Heimat wurde – ein Spital für die Einheimischen auf, in dem sich auch arme Menschen kostenlos versorgen lassen können. Trotz Rollstuhl reist sie regelmässig ins südasiatische Land und organisiert dort sogar Trekkings. Im Juli 2022 ging ein weiterer Traum für die Westschweizerin in Erfüllung: In einem Spezialschlitten – gebaut von Orthotec, einer Tochtergesellschaft der SPS – führte eine Gruppe von Alpinistinnen die Pionierin zurück auf das Breithorn, einen Viertausender in den Walliser Alpen. Der Anerkennungspreis 2022 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ehrt Nicole Niquille für ihr Lebenswerk.

BOX: Zahlen und Fakten zum Thema Querschnittlähmung

- Seit der Gründung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung 1975 – durch Guido A. Zäch – hat sich die Lebensqualität von Menschen mit Querschnittlähmung stark verbessert.
- In der Schweiz führt jeden zweiten Tag eine Unachtsamkeit zu einer Querschnittlähmung.
- Menschen mit einer Paraplegie sind in der unteren Körperhälfte gelähmt (Beine, Gesäss, Bauch- und unterer Brustbereich).
- Bei Menschen mit einer Tetraplegie sind nebst den Beinen und dem gesamten Rumpf auch die Arme und Hände von der Lähmung betroffen.
- Die Schweiz ist Weltmeisterin bei der Wiedereingliederung von Menschen mit Querschnittlähmung in den Arbeitsmarkt: Über 60 Prozent der Betroffenen können wieder arbeiten.
- Häufigste Unfallursache bei den querschnittgelähmten Erstreha-Patient*innen im Schweizer Paraplegiker-Zentrum waren im vergangenen Jahr Stürze (37 Prozent) vor Sportunfällen (27 Prozent) und Verkehrsunfällen (26 Prozent).

BOX: Die Jury für die Wahl "Querschnittgelähmten des Jahres" und "Anerkennungspreis"

Heidi Hanselmann, Präsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung SPS, ehemalige Regierungsrätin
Heinz Frei, Präsident Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung SPS
Stefan Staubli, Leiter Soziale und Berufliche Integration Schweizer Paraplegiker-Zentrum SPZ
Daniela Vozza, Bereichsleiterin Lebensberatung Schweizer Paraplegiker-Vereinigung SPV
Guido A. Zäch, Gründer und Ehrenpräsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung SPS

Interviewanfragen

Interessierte Medienschaffende können heute Nachmittag, zwischen 13:00 und 14:30 Uhr, in Nottwil ein Interview mit Manuela Schär machen. **Anmeldung bis 12:00 Uhr** bei:

Andrea Neyerlin, Unternehmenskommunikation Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil
Telefon 041 939 62 92, andrea.neyerlin@paraplegie.ch, www.paraplegie.ch.

Bild- und Videomaterial

Die Bilder und Videoporträts dürfen im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Medienmitteilung veröffentlicht werden. Die Videoporträts und Bilder können Sie via Sharefile unter folgendem [Link](#) herunterladen.

Das Urheberrecht besitzt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) in Nottwil LU gehört zu den grössten Solidarwerken des Landes. Sie bildet das Dach der Schweizer Paraplegiker-Gruppe, die ein integrales Leistungsnetz zur ganzheitlichen Rehabilitation von Querschnittgelähmten umfasst. Die Verknüpfung lückenloser Dienstleistungen von der Unfallstelle über die medizinische Versorgung, Rehabilitation bis zur lebenslangen Begleitung und Beratung ist einzigartig. 1,9 Millionen Personen bilden mit ihrer Mitgliedschaft bei der Gönner-Vereinigung der SPS die finanzielle Basis für die Tätigkeit dieses Solidarwerks. Über 2'000 Mitarbeitende setzen sich täglich für die Erfüllung ihrer anspruchsvollen Aufgaben ein. Die SPS wurde 1975 vom heutigen Ehrenpräsidenten Dr. med. Guido A. Zäch gegründet. Mehr Infos unter www.paraplegie.ch.